



Notre mission aujourd'hui

Die Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Waadt versteht ihre Identität, ihre Berufung und ihren Auftrag anhand der folgenden konstitutiven Prinzipien :

- 1 Die Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Waadt hat Jesus Christus, den Sohn Gottes, zum alleinigen Haupt. Mit der Bibel bekennt sie sich zu Ihm als Retter und Herr der Menschheit und der Welt. In Ihm findet die Kirche ihre Grundlage und ihren Sinn.
- 2 Im Lichte des Heiligen Geistes sucht sie in den Schriften das Wort Gottes zu ergründen. Sie verkündet, dass das Heil alleine im Glauben auf die Gnade Gottes empfangen wird. Gemeinsam mit den Kirchen der Reformation bekräftigt sie, dass es die Bibel immer wieder auszulegen gilt und unterstellt diese Auslegung der Bibel selbst.
- 3 Sie ist Gemeinschaft des Gebetes, des Teilens und der Hoffnung, die sich in der Verkündigung des Wortes und in der Feier der Sakramente um Christus versammelt. Sie erkennt die Taufe an, die ein für alle Mal und in jedem Alter vollzogen wird. Sie heisst alle Getauften zum Abendmahl willkommen.
- 4 Sie ist gemäss der Kantonsverfassung, die ihre Glaubensfreiheit achtet und ihre Organisationsfreiheit gewährleistet, vom Staat als eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit anerkannt. Sie wirkt zum Wohle aller.
- 5 Von Christus hat sie den Auftrag, das Evangelium in Wort und Tat zu bezeugen. Sie erfüllt diesen Auftrag im Kanton Waadt zugunsten aller und ohne Diskriminierung
- 6 Sie anerkennt, dass für diesen Auftrag alle Getauften gemäss der Berufung und den von Gott empfangenen Gaben verantwortlich sind.
- 7 Im Rahmen dieses Allgemeinen Priestertums ordiniert sie Frauen und Männer für besondere Ämter, die das gemeinschaftliche Leben, das Zeugnis und die Solidarität fördern und formen.
- 8 Sie bildet Teil der Gemeinschaft der weltweiten Kirche. Mit den christlichen Kirchen teilt sie die Verantwortung, das Evangelium in der Welt zu bezeugen. Sie engagiert sich in der ökumenischen Bewegung und der missionarischen Tätigkeit. Sie weiss sich mit den Kirchen der Reformation in besonderer Solidarität verbunden.
- 9 Im interreligiösen Dialog bevorzugt sie gegenseitige Anfragen für ein friedliches Zusammenleben und ein besseres Verständnis. Sie achtet den Unterschied, hält aber die Verkündigung des Evangeliums aufrecht. Sie ermuntert zu einer positiven Sichtweise gegenüber den unterschiedlichen Formen der Spiritualität.
- 10 Sie behält die Gesellschaft wohlwollend und kritisch im Auge.
- 11 Sie bleibt sich selbst gegenüber fordernd und ist sich dessen bewusst, dass sie sich ständig zu erneuern hat.
- 12 Sie ist für alle offen und anerkennt jeden als Mitglied, der die „Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes“, ihre konstitutiven Prinzipien und ihre organisatorische Gestalt annimmt. Sie überlässt es Gott, über die Herzen zu urteilen.